

# Rückblick: Thementage 2015/2016



## Industrie 4.0

Handlungsfelder und Herausforderungen/ Digitale Wertschöpfung und innovative Geschäftsmodelle

Digitalisierung, Flexibilisierung, Individualisierung, Effizienzsteigerung und die Integration von Kunden und Geschäftspartnern in Wertschöpfungsprozesse: das sogenannte Internet der Dinge verbindet reale Produkte und Produktionsverfahren. Die Möglichkeiten der Vernetzung gehen über rein technische Aspekte hinaus und verändern die Zukunft der Arbeitswelt im Zusammenspiel von Mensch und Maschinen sowie die Organisations- und Qualifizierungsformen.

Dieser Vielzahl von Handlungsfeldern und Herausforderungen haben wir gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern und unter besonderer Berücksichtigung von Modellen aus dem Mittelstand der Region mit den beiden Thementagen am 26. Februar 2015 in Stuttgart-Hohenheim und am 27. September 2016 in der Festhalle Denkendorf eine spannende Plattform gegeben.

In mehr als 60 Vorträgen wurden Umsetzungsstrategien und Anwendungsbeispiele aus der Praxis vorgestellt. Dabei konnten im Anschluss an ein gemeinsames Plenum am Nachmittag aus jeweils 4 parallelen Vortragsreihen gewählt und so ein individuelles Tagungsprogramm gestaltet werden.

Mit mehr als 400 Teilnehmern zählen die beiden Tagungen zu den großen Veranstaltungsformaten der Digitalen Transformation im Südwesten. Dank gilt natürlich unseren Kooperationspartnern und den Referenten aus Politik und Verbänden, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie aus vielen Industrieunternehmen.



## Kooperationspartner



# Rückblick: Thementage 2015/2016



Wir bedanken uns für die spannenden Vorträge und Praxisbeispiele bei:

**Voith Digital Solution Holding** / Heidenheim  
**Gebr. Heller Maschinenfabrik GmbH** / Nürtingen  
**E. ZOLLER GmbH & Co. KG** / Pleidelsheim  
**WERMA Signaltechnik GmbH + Co. KG** / Rietheim-Weilheim  
**Alfred Kärcher GmbH & Co. KG** / Winnenden  
**Würth Industrie Services GmbH & Co. KG** / Bad Mergentheim  
**FESTO Didactik SE** / Esslingen  
**GEBHARDT Fördertechnik GmbH** / Sinsheim  
**Leuze electronic GmbH & Co. KG** / Owen  
**HEKATRON Technik GmbH** / Sulzburg  
**RAMPF Machine Systems GmbH & Co. KG** / Wangen  
**Dr. Hartmann Chemietechnik GmbH & Co. KG** / Vaihingen-Enz  
**Putzmeister Concrete Pumps GmbH** / Aichtal  
**TWT GmbH Service & Innovation** / Friedrichshafen  
**ABB AG, Forschungszentrum** / Ladenburg  
**ZIMMERMANN Industrieservice GmbH** / Esslingen  
**KOMET Group GmbH** / Besigheim  
**elrest Automatisierungssysteme GmbH** / Kirchheim  
**INDEX-Werke GmbH & Co. KG** / Esslingen  
**SCHNAITHMANN Maschinenbau GmbH** / Remshalden  
**BECHTLE GmbH & Co. KG** / Rottenburg  
**BIZERBA GmbH & Co. KG** / Balingen  
**FESTO AG & Co. KG** / Esslingen  
**DEKRA Akademie GmbH** / Stuttgart  
**BorgWarner Ludwigsburg GmbH** / Ludwigsburg

**RTHW** / Aachen  
**Adam Opel AG** / Rüsselsheim  
**Leitz GmbH & Co. KG** / Oberkochen  
**FELSS Holding GmbH** / Königsbach-Stein  
**Festool Engineering GmbH** / Neidlingen  
**Robert Bosch GmbH** / Stuttgart  
**AESULAP AG** / Tuttlingen  
**Carl Stahl GmbH** / Süßen  
**IHK Region Stuttgart** / Stuttgart  
**ELABO GmbH** / Crailsheim  
**WAFIOS AG** / Reutlingen  
**Elanders GmbH** / Waiblingen  
**EVO Informationssysteme** / Durlangen  
**EISENMANN SE** / Böblingen  
**BALLUFF GmbH** / Neuhausen  
**Robert Bosch GmbH** / Stuttgart  
**MAG IAS GmbH** / Göppingen  
**Deutsche Bank AG** / Frankfurt  
**Homag Group AG** / Schopfloch  
**STAUFEN AG** / Köngen  
**introbrest GmbH** / Fellbach  
**IHK Region Stuttgart** / Stuttgart  
**J. SCHMALZ GmbH** / Glatten  
**BOSCH Rexroth AG** / Stuttgart  
**PILZ GmbH & Co. KG** / Ostfildern



# Rückblick: Thementage 2015/2016



## Grußworte

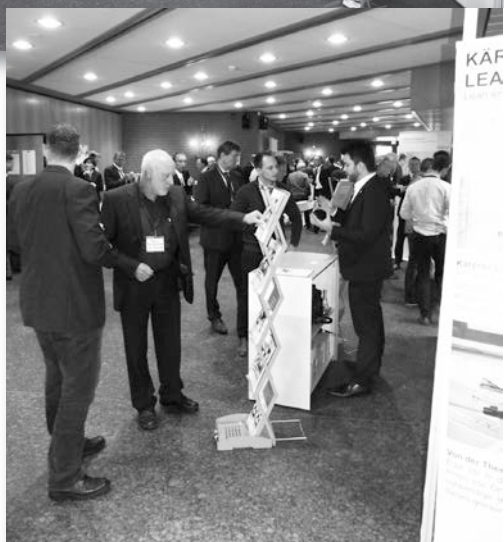
Die Digitalisierung in Gesellschaft und Wirtschaft hat weiter an Fahrt aufgenommen und als große Herausforderung bleibt, die reale Welt mit der virtuellen Welt der Geschäftsprozesse zu verbinden. Globale Trends wie die zunehmende Individualisierung der Kundenwünsche, eine deutliche Zunahme der Variantenvielfalt auf Produktseite sowie starke Nachfrageschwankungen erfordern neuartige, hochflexible Wertschöpfungsketten. Hinzu kommt die Notwendigkeit einer stetigen Verbesserung der Ressourceneffizienz, die durch die neuen Produktionssysteme mit intelligenten Maschinen und einer durchgängigen IT-Vernetzung über alle Stufen der Wertschöpfungskette noch enorme Sprünge machen kann. Baden-Württemberg kann mit seinen Stärken bei Maschinenbau und Automatisierungstechnik sowie bei industriellen Informations- und Kommunikationssystemen zum Leitanbieter für Industrie 4.0-Systeme werden.

Für die erfolgreiche Entwicklung und Einführung solch moderner Prozesse wird das Zusammenspiel von Mensch, Technik und Organisation den Unterschied ausmachen. Darüber hinaus müssen wir uns neuen, auch branchenübergreifenden Geschäftsmodellen zuwenden und eine zunehmende Verknüpfung der Produktion mit neuen Dienstleistungen vorantreiben. Dies betrifft längst sehr viele Unternehmen fast aller Branchen und Größen! Nicht nur die Maschinen- und Anlagenbauer, die Automobilindustrie und das produzierende Gewerbe, sondern auch die Betriebe aus der Dienstleistungswirtschaft wie Handel, Logistik, Gesundheitswirtschaft und das Handwerk. Sie alle stehen vor wichtigen Weichenstellungen oder stecken bereits inmitten des Prozesses.

Es ist daher sehr zu begrüßen, dass die Gemeinschaftsinitiative „vhs-4 business“ der Volkshochschulen Esslingen, Göppingen, Kirchheim und Nürtingen auch 2016 wieder einen Thementag zur „Industrie 4.0“ mit zahlreichen aktuellen Fachbeiträgen anbietet. Den Teilnehmern wünsche ich wertvolle Impulse, gute Kontakte und einen spannenden Erfahrungsaustausch.

## Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg



## Teilnehmerstimmen

*„Herzlichen Glückwunsch zur äußerst gelungenen Veranstaltung. Der gestrige Tag war die bislang beste Veranstaltung zu I 4.0, die ich bisher besucht bzw. an der ich mitgewirkt habe. Und deren gibt es mittlerweile viele.“*

**Volker Sieber, Schnaithmann Maschinenbau GmbH**

*„Ich möchte Ihnen für die Vorbereitung und die Durchführung der Veranstaltung danken. Natürlich auch dafür, dass wir uns einen so großen Kreis von Fachleuten präsentieren konnten.“*

**Udo Schwarze, BOSCH Rexroth AG**

*„Es war eine sehr interessante Veranstaltung, vor allem auch zu sehen und zu lernen, welche Fragen / Ansätze zu I 4.0 die Unternehmen haben. Nochmals vielen Dank für die - trotz aller Enge – einwandfreie Organisation.“*

**Michael Oberste-Vorth, Robert Bosch GmbH**

*„Danke für die Einladung zu Ihrer sehr interessanten Veranstaltung zum hochaktuellen Thema Industrie 4.0. Die Vorträge, Diskussionen und informellen Gespräche mit all den versammelten Fachleuten fand ich sehr anregend.“*

**Dr. Stefan Heng, Deutsche Bank AG**